

Presseinformation

28. April 2011

Programm des Festspielhauses St. Pölten 2011/2012 präsentiert

Doris Uhlich und Christian Muthspiel als Artists in Residence

„Entfesselt“ lautet das Motto der Spielzeit 2011/2012 des Festspielhauses St. Pölten, die gestern, Mittwoch, 27. April, von Intendant Joachim Schloemer im Kunstraum Niederösterreich im Palais Niederösterreich in Wien präsentiert wurde. Artists in Residence werden Doris Uhlich (Tanz / Choreographie) und Christian Muthspiel (Komposition / Musik) sein; Koproduktionspartner ist das Nationaltheater Mannheim.

Im Rückblick auf die aktuelle und vergangene Saison (Vergleichszeitraum jeweils vom 1. September bis 26. April) bilanziert das Festspielhaus, das mit einem Budget von rund 7 Millionen Euro pro Jahr operiert, in sämtlichen Kennzahlen äußerst positiv: Die Gesamtbesucheranzahl bei Eigenveranstaltungen (134 in der Saison 2009/2010, 142 in der Saison 2010/2011) erhöhte sich um 19 Prozent von 30.226 auf 35.910. Die Auslastung bei Eigenveranstaltungen stieg von 71,4 auf 79,0 Prozent (eine Steigerung von 7,6 Prozent), die Zahl der Abonnements von 2.542 auf 2.670.

Eröffnet wird mit der Musiktheater-Tanz-Produktion „Abendempfehlung“ am 22. September, letzter Programmpunkt wird im Juni 2012 die Uraufführung „L'istante della luce“ sein. Beide Produktionen bilden die Klammer zu einem Mozart-Schwerpunkt als zweiter „Tonkünstler spezial“ Schiene. In der Reihe „Tonkünstler klassisch“ bestreitet das Residenzorchester des Hauses unter seinem Chefdirigenten Andrés Orozco-Estrada zwölf symphonische Konzerte. Insgesamt gibt es pro Jahr rund 25 Konzerte der NÖ Tonkünstler im Festspielhaus.

Darüber hinaus gastieren die Wiener Philharmoniker, das Budapest Festival Orchestra und das Freiburger Barockorchester in St. Pölten, als SolistInnen kommen u. a. Hélène Grimaud und Kristian Bezuidenhout (im Rahmen von „Originalklang“). Die vier Festivals „Polifonica“ (u. a. mit den Wiener Sängerknaben), „Tastenmusik“, „Nox Illuminata“ und „Österreich TANZT“ für die junge österreichische Tanzszene behalten ihre Fixplätze am Spielplan, auch Unterhaltungs- und Volksmusik werden wieder zu Gast im Festspielhaus sein.

Neu ist 2011/2012 die sechs musikalische Literaturabende umfassende Reihe

Presseinformation

„Musik & Literatur“, in der KünstlerInnen wie Josef Hader, Anne Bennent, Markus Hering u. a. Texte von Ernst Jandl, Gert Jonke, E. T. A. Hoffmann, Franz Kafka, Charles Baudelaire, Ingeborg Bachmann, Samuel Beckett und Thomas Bernhard in einen Dialog mit Musik bringen. Ebenfalls neu ist im Rahmen der Kulturvermittlung der analog dem Jugendklub/300 geschaffene Klub/60 für SeniorInnen.

Im Bereich Tanz schließlich wird es acht Österreich-Premieren geben; eröffnet wird die Tanzsaison mit „PUSH“ von Sylvie Guillem und Russell Maliphant. Sidi Larbi Cherkaoui wird mit einer neuen Produktion nach St. Pölten zurückkehren, erstmals in der Landeshauptstadt zu Gast ist hingegen das Ballet National de Marseille. Ein Höhepunkt verspricht auch „Desh“, die neueste Kreation von Akram Khan, zu werden, mit der Sadler's Wells im Februar 2012 im Festspielhaus gastiert.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80-222, e-mail karten@festspielhaus.at und <http://www.festspielhaus.at/>.